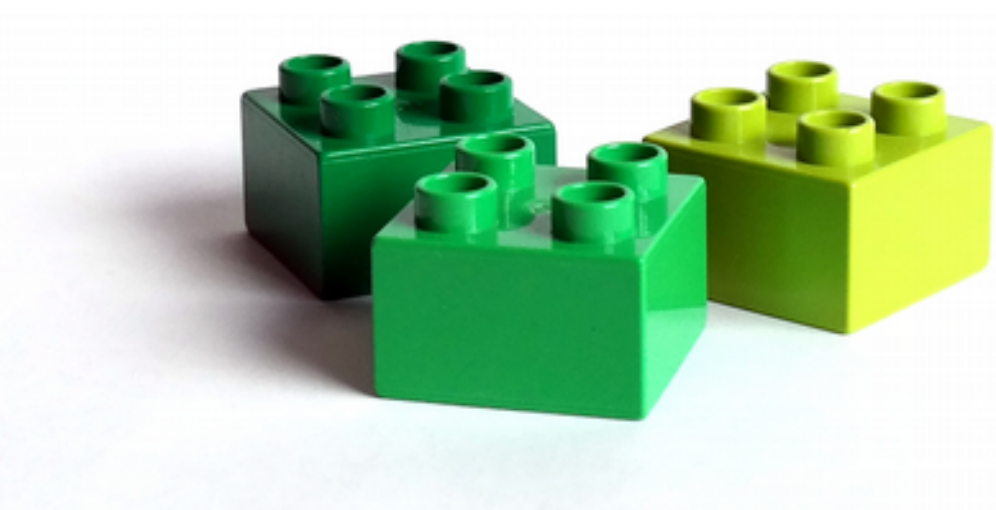




# Plenumssitzung

28.11.2016





# Ablauf der GEB-Sitzung

1. Vorstellung des GEB
2. Rückblick / Ausblick Aktivitäten GEB
3. AK “Warmes Mittagessen” /  
Naturkindergarten
4. Erreichbarkeit GEB
5. Kassenbericht und Entlastung
6. Neuwahlen des GEB-Sprecherkreises
7. Diskussion



# Vorstellung des GEB: Zusammensetzung





# Vorstellung des GEB: Langfristige Ziele



## Qualität in den Einrichtungen

- Einrichtungsübergreifendes Gesamtkonzept für Kornwestheim und Abstimmung mit den Schulen
- Vergleichbaren Standard in Einrichtungen sicherstellen durch Anbieten von gleichen/ähnlichen Projekten im Vorschulbereich, Experimentieren, Ausflüge, Turnen, Musizieren, Fremdsprache, ...
- QuiK (Qualität in Kitas) noch nicht abgeschlossen, Ergebnis-Vorstellung durch Stadt noch offen



## Qualität bei den Personalbedingungen

- Weiterhin hohe Fluktuation
- Bindung der Fachkräfte, Beständigkeit der Erzieher, genügend Springer







## Rahmenbedingungen und Ausstattung

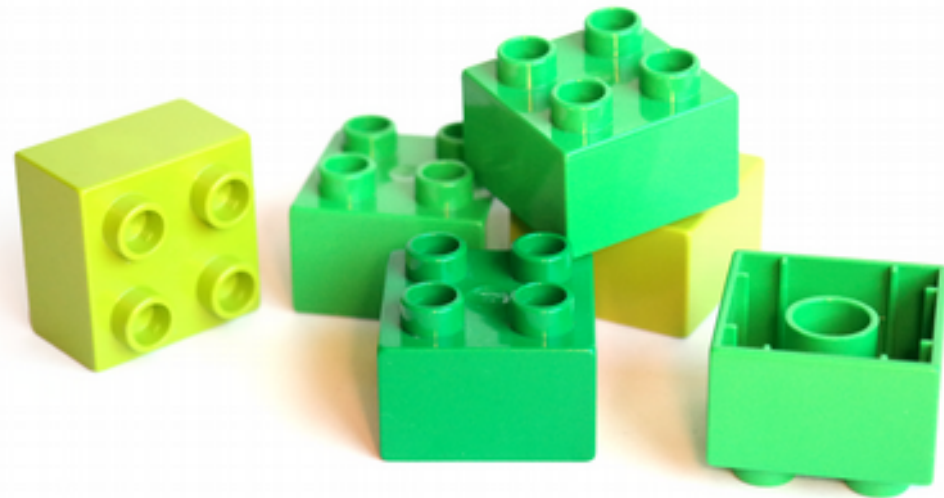
- Flexibilisierung der Öffnungszeiten nach den Bedürfnissen der Eltern
- Kindergartengebühren beobachten  
→ Gebühren müssen der Qualität entsprechen
- Warme Mittagessensversorgung, wo Bedarf besteht
- Durchgängige Betreuungszeiten von Kindergarten und Schule schaffen





# Vorstellung des GEB: Ständige Themen

-  Springerkräfteausbau
-  Öffnungszeiten, Randzeitenbetreuung
-  Qualität
-  Gebühren





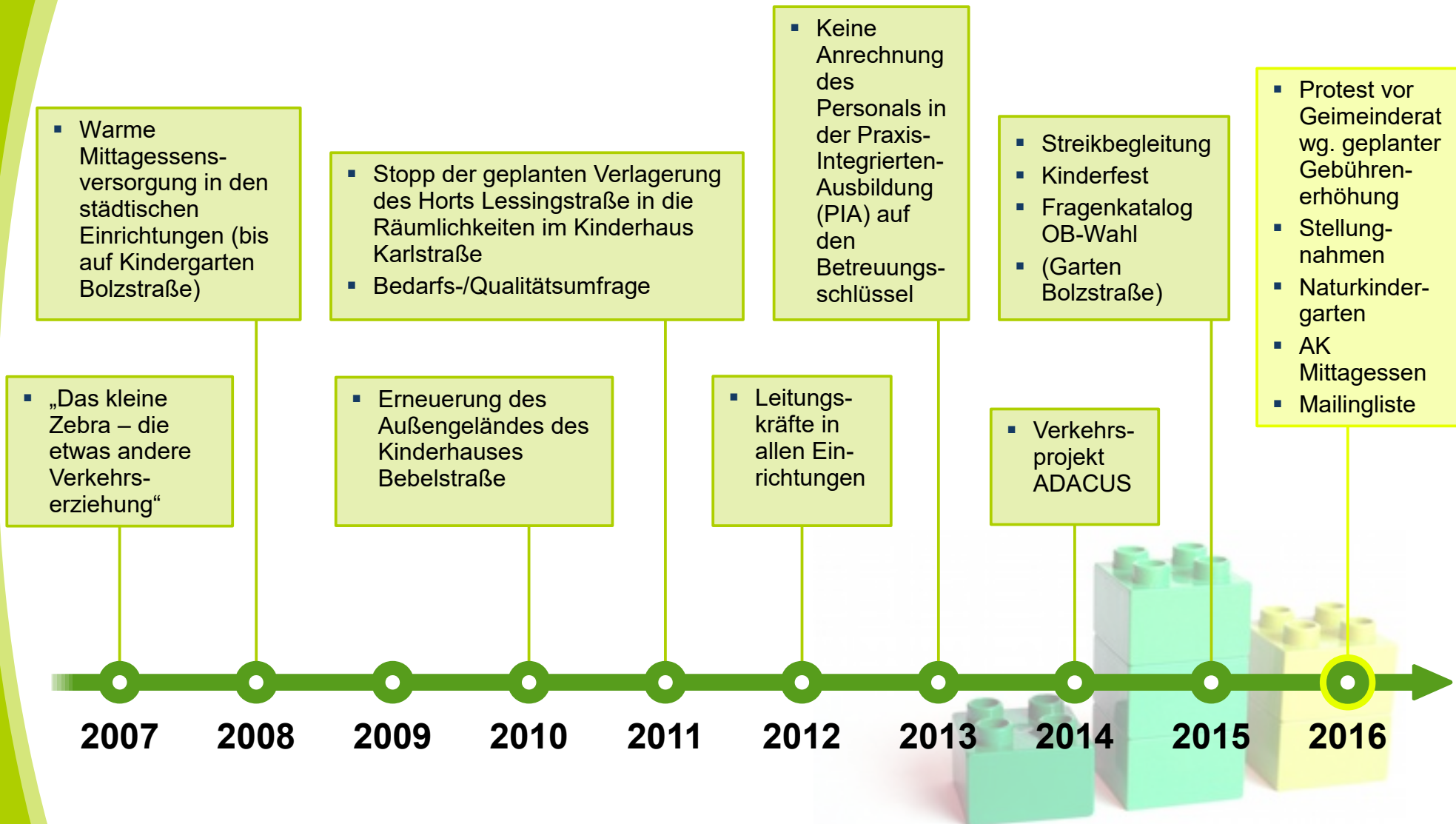
# Vorstellung des GEB: Laufende Aktivitäten

- Informationsaustausch:  
mit Mitgliedern des Gemeinderats  
und der Verwaltung
- Stellungnahmen an den  
Gemeinderat
- ADACUS
- Arbeitskreis „Warmes Mittagessen“
- Naturkindergarten
- Kampf gegen Gebührenerhöhungen





# Das haben wir erreicht:



# Was hat der GEB bereits erreicht?

## Stabile Gebühren seit 2011 bis 2015

Über 3 Jahre / 1 Kind	Regelgruppe	VÖ	Ganztags-Gruppe (10,5)
<b>KWH</b>	105,00 €	118 €	304 € zzgl. 55,- € bzw. 66,- € Essensgeld
<b>Ludwigsburg</b>	112 €	132 €	243 € zzgl. 60 € Essensgeld
<b>Stuttgart</b>	112 €	112 €	149 € – 186 € zzgl. 70 € Essensgeld
<b>Leonberg</b>	106 €	132,50 €	367 €
<b>Remseck a.N.</b>	116 €	145 €	260 € zzgl. Essensgeld v. 72 €
<b>Freiberg a.N.</b>	112,50 €	136 €	298 € zzgl. Essensgeld v. 63,00 €
<b>Tamm</b>	100 €	128 € zzgl. 30,- € Essensgeld	265 € zzgl. 70,- € Essensgeld
<b>Markgröningen</b> Einkommensabhängig an 12 Monaten/Jahr	30.000 € bis 49.000 € (Regelbeitrag) = 104 €	30.000 € bis 49.000 € (Regelbeitrag) = 104 €	30.000 € bis 49.000 € (Regelbeitrag) = 298 € inkl. 40 € Mittagessen
	über 49.000 € = 125 €	über 49.000 € = 125 €	über 49.000 € = 340 € inkl. Mittagessen
<b>Schwieberdingen</b> gleichzeitiger Besuch einer Einrichtung = Ermäßigung	---	113 €	143 €
<b>Korntal-Münchingen</b> Einkommensabhängig gleichzeitiger Besuch einer Einrichtung = Ermäßigung  max. Betreuungszeit = 47,50 Stunden/Woche	114 €	114 €	3.000 € bis 4.500 € (Regelbeitrag) = 236 € zzgl. 75,- € Essensgeld





# Mit welchen Interessensgruppen stimmt sich der GEB ab?



**Amt für Stadtgesellschaft**  
→ **Städtische Einrichtungen**

**Kirche/Sozialstation**  
→ **Konfessionelle Einrichtungen**  
**Freie Träger**



**Presse**

**KORNWESTHEIMER ZEITUNG**  
**LUDWIGSBURGER KREISZEITUNG**

**Eltern und Elternvertreter/ GEB Schulen/ andere GEBs**

**Sozialausschuss/ Fraktionen des Gemeinderats**





# Rückblick auf das Kindergartenjahr 2015/2016



## Verkehrsprojekt ADACUS

- Vom 20. bis 24.06.2016  
im Bewohner- und Familienzentrum
- Verkehrserziehung für alle Vorschulkinder





# Rückblick auf das Kindergartenjahr 2015/2016



## Stellungnahme

- **09.10.2016** Geplante Gebührenerhöhung
- **20.11.2016** Erneute Stellungnahme



Weitere Stellungnahmen auf:

<http://geb-kornwestheim.de/download/stellungnahmen/>



# Rückblick auf das Kindergartenjahr 2015/2016



## Gespräche mit der Stadt:

- **07.09.2015, 23.02. + 08.03. + 21.11.2016**

### Inhalte:

- Kinderzahlen, Plätze, Hort Wette-Center, Ganztagschule
- Verkehrsprojekt ADACUS, Gebühren, Personalsituation



## Sonstige Termine

- **05.11.2015** Info „Willkommensbesuche“
- **08.06.2016** Vorbereitung Kinderfest
- **04.05.2016** Kinderhaus Neckarstraße
- **02.03.2016** Besichtigung Kita „Lurchi“
- **28.04.2016** Pressetermin Naturkindergarten
- **20.06.2016** Planung Naturkindergarten
- **18.07.2016** Planung Naturkindergarten
- **21.07.2016** Erstes Treffen AK „Warmes Mittagessen“
- **17.10.2016** Planung Naturkindergarten
- **26.10.2016** Zweites Treffen AK „Warmes Mittagessen“
- **28.11.2016** Planung Naturkindergarten



# Rückblick auf das Kindergartenjahr 2015/2016



## Hoffen, dass es ein „nächstes Mal“ gibt

Kornwestheim Viele Familien tummeln sich zum Kinderfest im Stadtpark. Von Susanne Mathes

Die große Flut kam, aber wir sind alle davongekommen: Die Übersetzung des Liedes „Epo I Tai“ der neuseeländischen Maori, das die Chorkids der Sängerkunst und die Chor-AG der Silberschule unter Monika Humérez' Leitung gestern gemeinsam anstimmten, passte im übertragenen Sinn auch auf das Kinderfest. Von der großen Flut, die am Samstagabend partiell noch auf den Marktplatz niedergegesselt war, blieb es nämlich verschont. Von der ganz großen Hitze, wie sie im vergangenen Jahr aufs Gelände gedrückt hatte, ebenfalls. Und so verzeichnete das Festgelände gestern Nachmittag auch regen Zuspruch von Besuchern jeglichen Alters – waren doch nicht nur für die Kleineren allerhand Attraktionen geboten.

Auch die Großen hatten Spaß – und konnten noch etwas dazulernen.

Beispielsweise am Stand des Naturschutzbundes, wo man Vogelstimmen raten, unter anderem ein dreistöckiges Horrisennest bestaunen oder bei „Tasten im Kasten“ Nistplätze verschiedener Tiere erfühlen konnte. Wer dabei auf Steine stieß, lernte, dass die Wanderfalken auf dem Balkon des Rathauses ihre inzwischen flügge gewordenen vier Jungen – zwei Männchen, zwei Weibchen – in einer mit Kies ausgelegten Kiste ausgebrütet haben. „In freier Natur sind sie ja auch Felsenbrüter“, erklärte Bernd Mathe. Zusammen mit einem knappen Dutzend Mitstreitern vom Nabu sorgte er für anschauliche Natur-Eindrücke. „Wir hoffen sehr, dass es nächstes Jahr weitergeht mit dem Kinderfest“, sagte Mathe. „Es wäre sehr schade, wenn es den Weg alles Indischen ginge.“

Das findet auch Pascal Fuchs, auf dessen Initiative hin dem Kinderfest wieder Leben eingehaucht wurde – dadurch, dass es sich ans Musikfest der Städtischen Orchester andocken konnte. Das zieht aber bekanntlich 2017 zum Liederkranz in den Ötweiler Weg um. Inwieweit dorthin auch das Kinderfest mitkommen kann, ist offen. „Der Marktplatz und der Stadtpark sind natürlich schon ideal. Aber ohne einen Verein wie die Städtischen Orchester oder zum Beispiel die Stadt als Veranstalter können wir das nicht stemmen“, sagt Fuchs – allein aus infrastruktureller und versicherungsrechtlicher Sicht. „Alle Beteiligten würden es sehr bedauern“, so Fuchs, „wenn das Fest keine Fortsetzung erfahren würde.“



Die Chorkids und der Silberschulchor machen gemeinsame Sache. Foto: Horst Döndele



Entchen angeln am DLBG-Stand

Das Glücksrad drehen bei der Sängerkunst, über die Jugendfarm-Slackline wackeln, bei Claudia Seile von den Salamander-Leichtathleten kleine Sprints hinglegen, Spritzübungen mit dem Feuerweherschlauch absolvieren oder Entchen angeln bei der Deutschen Lebensrettungsgesellschaft – das konnten die Mädchen und Jungen ebenso wie beispielsweise bei der Musikschule Instrumente raten oder auf dem Freizeitplatz hinter dem Kleihues-Bau erste Jigger-Erfahrungen machen oder bei der Skizunft-BMX-Abteilung über Rampen radeln. Leer blieb hingegen der Platz unter der Blütbuche, unter dem vergangenes Jahr die – heutzutage mit Süßigkeiten bestückte – „Wurstwalze“ der Royal Rangers für Warteschlangen gesorgt hatte. Auch die angekündigte Hüpfburg der Kreissparkas-

se fehlte – die Kinderfest-Organisatoren hätten sie dieses Jahr selbst abholen, aufbauen und beaufsichtigen müssen, was sie in der Kürze der Zeit personell nicht mehr stemmen konnten.

Regelrechte Kunstwerke zauberte das Helferteam des Gesamtelternbeirates auf strahlende Kindergesichter – das abendliche Waschen dürfte da in mancher Familie durchaus zum Krisen-Test geworden sein. Es war aber nicht nur Selbst-Ausprobieren gefragt: Auch Zuschauen und Zuhören gehörten zum Programm. Kinder- und Jugendgruppen von der Tanzschule Blochs und vom SVK sorgten auf der Seebühne ebenso für Unterhaltung wie eingangs genannter Gemeinschaftschor – der ein Lied auch eigens für den Tag des Musik- und Kinderfestes umgedichtet hatte.

Mit Unterstützung des  
**ELTERN - KIND - VEREIN**  
Kornwestheim e.V.



# Protestaktion Gebührenerhöhung

**Anhebung der Kindergartengebühren** Die Stadträte diskutieren, die Eltern demonstrieren



## Eltern: „Falsches Signal, falsche Vorgehensweise“

**Kornwestheim** „Bei allem Verständnis für die Kommunen, aber das ist das falsche Signal und die falsche Vorgehensweise“, ärgerte sich gestern ein Vater von zwei Kindern, der „von heute auf morgen“ deutlich tiefer in die Tasche greifen müsste. Eine Mutter rechnete vor, dass sie aufs Jahr über 2000 Euro mehr für die Betreuung ihrer zwei Kinder fällig würden. „Das wäre ein Jahresurlaub“, stellte sie nüchtern fest. Anderen Eltern in der Stadt geht

es ähnlich, darum kamen sie gestern in Scharen auf den Platz vor dem Rathaus, um gegen die Erhöhung der Kindergartengebühren zu demonstrieren. Cornelia Sattler, Sprecherin des Gesamtelternbeirats, war zufrieden mit der Mobilisierung. „Dafür, dass wir nur zwei Tage Zeit hatten, um die Leute zum Protest aufzurufen, ist das Ergebnis hier gut“, befand sie. Eine Mutter überschlug gestern, dass sie nach der geplanten Anhebung 821 Euro und

damit 243 Euro mehr als bisher ausgeben muss. „Und gleichzeitig sollen wir für Trinkwasser, Obst und Gemüse künftig extra zahlen“, ärgerte sie sich. Die Elternversuchten gestern noch, der Sitzung des Sozialausschusses beizuwohnen, in der die Gebührenanpassung der erste Tagesordnungspunkt war, aber sie waren zu zahlreich. Die Debatte wurde in den Großen Sitzungssaal übertragen. Viele mussten im Treppenhaus warten. (M) 14.11.2016 Korb








# Rückblick auf das Kindergartenjahr 2015/2016

## Bisher:

-  Gebühr richtet sich nach Anzahl der Kinder unter 18 Jahren in einer Familie
-  Landesrichtsatz 2014

## Künftig:

-  Anhebung auf Landesrichtsatz 2016/2017 inkl. Steigerung von 4%
-  Gebühr richtet sich nach der Anzahl der **betreuten** Kinder unter **11** Jahren in einer Familie
  - Ermäßigung gilt auch, wenn für ein älteres Kind Schulkindbetreuung Modul 1 - 3 (Früh/Mittag bei Halbtags/Spät bei Ganztags), jedoch NICHT allein Modul 4 (Ferien) gebucht wird (zählt bei Gebührenermittlung als 1. Kind)
  - Kinderermäßigung auf Antrag
  - Kinderermäßigungen gelten ebenso bei privaten/freien Trägern oder in der Kindertagespflege
-  Automatische Anpassung an den jeweiligen Landesrichtsatz



# Rückblick auf das Kindergartenjahr 2015/2016

## Szenario 0

Vorlage 225/2016

01.09.2016 ohne Landesrichtsatz- Kinderermäßigung

aktuell	1 Kind in Familie	2 Kinder in Familie	3 Kinder in Familie
VÖ Ü3	118	89	59
VÖ U3	209	158	106
GT Ü3 7,5 Std. /5 Tage	209	147	73
GT U3 7,5 Std./ 5 Tage	243	166	105
GT Ü3 10,5 Std./ 5 Tage	304	211	113
GT U3 10,5 Std./5 Tage	340	232	147

01.01.2017

	1 Kind in Familie	2 Kinder in Familie	3 Kinder in Familie	
VÖ Ü3	146	110	74	153,00 €
VÖ U3	341	254	172	
GT Ü3 7,5 Std. /5 Tage	246	210	174	237,00 €
GT U3 7,5 Std./ 5 Tage	391	304	222	
GT Ü3 10,5 Std./ 5 Tage	346	310	274	367,00 € -
GT U3 10,5 Std./5 Tage	466	379	297	465,00 €





# Rückblick auf das Kindergartenjahr 2015/2016

## Szenario 1

Vorlage S15/2016

01.09.2016 mit Landesrichtsatz-Kinderermäßigung

aktuell	1 Kind in Familie	2 Kinder in Familie	3 Kinder in Familie
VÖ Ü3	118	89	59
VÖ U3	209	158	106
GT Ü3 7,5 Std. /5 Tage	209	147	73
GT U3 7,5 Std./ 5 Tage	243	166	105
GT Ü3 10,5 Std./ 5 Tage	304	211	113
GT U3 10,5 Std./5 Tage	340	232	147

01.01.2017

	1 Kind in Familie	2 Kinder in Familie	3 Kinder in Familie	
VÖ Ü3	146	110	74	153,00 €
VÖ U3	341	254	172	
GT Ü3 7,5 Std. /5 Tage	246	187	125	230,16 €
GT U3 7,5 Std./ 5 Tage	391	297	199	
GT Ü3 10,5 Std./ 5 Tage	346	263	176	240,62 € -
GT U3 10,5 Std./5 Tage	466	354	238	440,16 €

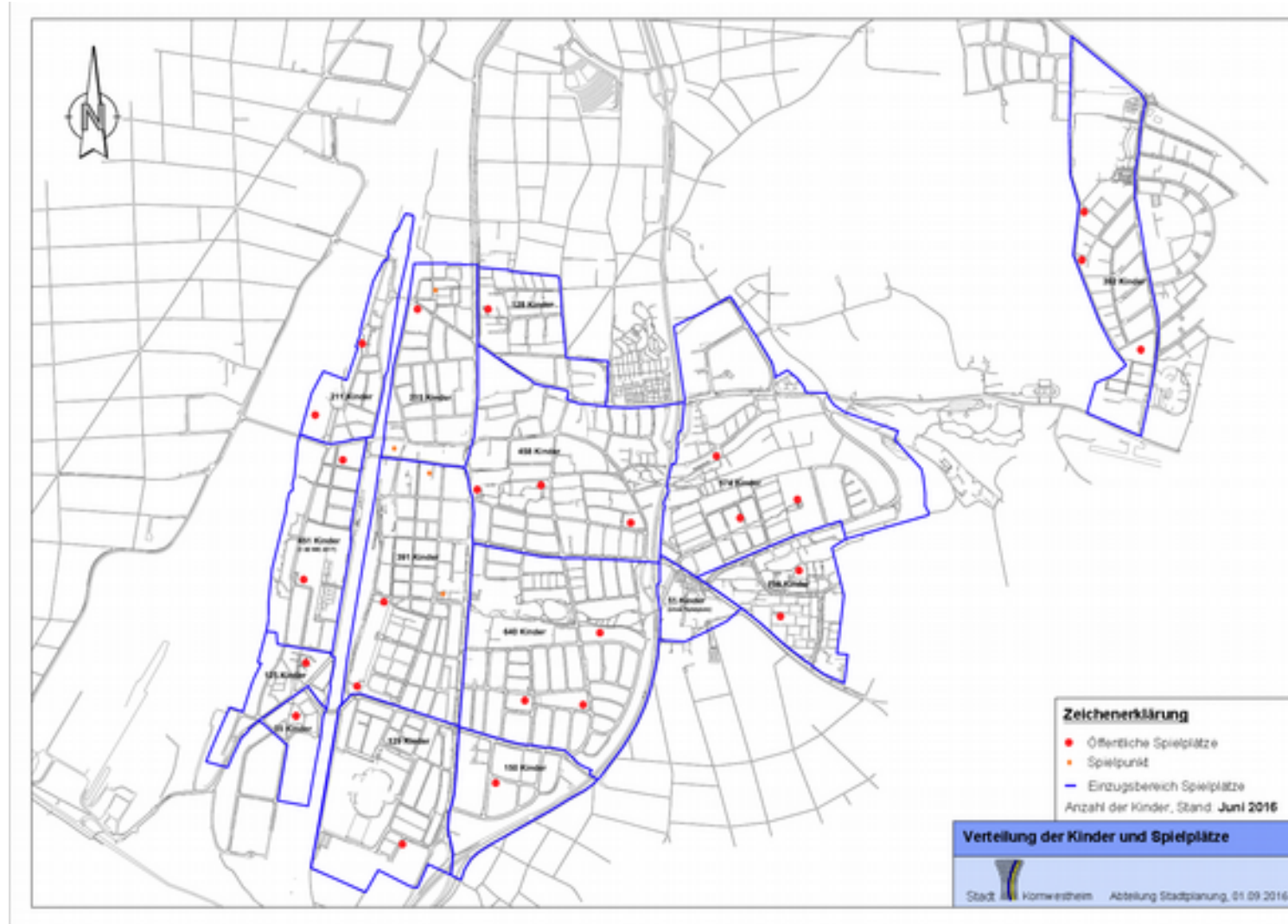


# Rückblick auf das Kindergartenjahr 2015/2016

Kind	Aktuelle Gebühren	Tatsächlich geplante Gebühren	Unterschied
8 Jahre	<b>25 EUR</b> (1 Ganztag-Plus-Modul „4 – Ferien“, ermäßigt für eine Familie mit 3 Kindern)	<b>90 EUR</b> (1 Ganztag-Plus-Modul „4 – Ferien“, voller Preis)	<b>+65 EUR</b> (+ 260%)
4 Jahre	<b>113 EUR</b> (GT Ü3 10,5 Std./ 5 Tage für Kind in einer Familie mit 3 Kindern bis 18 Jahren)	<b>346 EUR</b> (GT Ü3 10,5 Std./ 5 Tage für das älteste betreute Kind einer Familie)	<b>+233 EUR</b> (+ 206%)
1 Jahr	<b>147 EUR</b> (GT U3 10,5 Std./5 Tage für ein Kind in einer Familie mit 3 Kindern bis 18 Jahren)	<b>354 EUR</b> (GT U3 10,5 Std./5 Tage für das zweitälteste betreute Kind einer Familie)	<b>+207 EUR</b> (+141%)
Summe der Gebühren	<b>285 EUR</b>	<b>790 EUR</b>	<b>+505 EUR</b> (+177%)



# Spielplatzsituation



Quelle: Spielplätze\_Anz. Kinder in den Stadtvierteln.pdf  
<http://bit.ly/2gkV3OY>



# Spielplatzausstattung



## Abbau

- Geschwister Scholl Straße
  - Karussell
- Heubergstraße / Bussenstraße
  - Kletterturm
- Beethovenstraße / Eastleighstraße
  - Klettergerüst mit Rutsche
- Unstrutweg / Elbestraße
  - Hangrutsche
- Neuffenstraße / Rosensteinstraße
  - Wippteller
- Ebertstraße / Bolzstraße
  - Schaukel
- Eastleighstraße / Lindenstraße
  - Klettergerüst



## Aufbau

- Unstrutweg / Elbestraße
  - Seilbahn
  - Königinnenschaukel
  - Wirbelwind
  - Drehscheibe/Drehring Supernova
- Lammstraße / Am Stadtgarten
  - Schaukel
  - Spielhaus mit Rutsche
- Christofstraße
  - Torwand
  - Karussell
- Heuberg-/Bussenstraße
  - Reckstangen
- Marius-Faisse-Allee
  - Sandbagger
- Salamander Stadtpark
  - Spielgerät mit 4 Ebenen, Fa. Maier
- Geschwister Scholl Straße
  - Spielgerät, Fa. Richter
- Otterweg
  - Spielgerät, Fa. Spielart



# Spielplatzsituation





# Kindergarten-Ausbauplanung



60 Plätze eingerichtet

- jeweils 10 weitere Ganztagsplätze mit 7,5 Stunden Betreuungszeit für Kinder ab drei Jahren in den Einrichtungen Kinderhaus Karlstr., Kinderhaus Lessingstr., Kinderhaus Daimlerstr., Kindergarten Otterweg und in den kirchlichen Einrichtungen St. Bernhard und Johanneskindergarten



Johanneskindergarten bietet für 12 Kinder im Alter von 2-3 Jahren eine Krippengruppe, ganztags mit 7,5 Stunden Betreuungszeit, an.



Der private Träger Happy Clouds ergänzt das ganztägige Angebot mit zwei altersgemischten Gruppen für Kinder im Alter von 2 Jahren bis Schuleintritt, 20 Plätze für Kinder über drei Jahren und maximal 10 Plätze für Kinder unter drei Jahren.



In Kindertagespflege werden zum Stichtag 20.09.2016 42 Kinder zu unterschiedlichen Zeiten betreut.

- 29 Kinder im Alter von 0 bis unter 3 Jahre
- 6 Kinder im Alter von 3 bis unter 6 Jahre
- 7 Kinder im Alter von 6 bis unter 14 Jahren



# Kindergarten-Ausbauplanung

## Bedarfsübersicht:



### 1 bis 3 Jahre:

- Bestand: 372 Plätze (646 Kinder)
- Erwartung bis Juni 2017: 664 Kinder



### 3 Jahre bis Schuleintritt:

- Bestand: 927 Plätze (1082 Kinder)
- Erwartung bis Juni 2017: 1094 Kinder



Voraussichtlich müssen ab April 2016 (für Kinder ab 3 Jahren) in unterschiedlichen Einrichtungen befristete Überbelegungen beantragt werden, um Anspruch auf einen Kindergartenplatz erfüllen zu können. Voraussetzung dafür sind eine gute Personalausstattung und räumliche Ressourcen.



3. Krippengruppe in Neckarstraße für 12 Kinder von 2 bis 3 Jahren geplant



Zwei Tagesmütter möchten Kindernest eröffnen (finden keine geeigneten Räumlichkeiten)  
= 7 bis 9 Plätze



Naturkindergarten JugendFarm (als Verein mit sieben Mitgliedern muss noch erfolgen)  
= 20 Plätze + evtl. Erweiterung mit einer zweiten Gruppe denkbar



Trotz dieser Planungen fehlen auf der Grundlage der Vormerkungen ca. 40 Plätze für Kinder unter 3 Jahren und 16 für Kinder über 3 Jahren



Versorgung aller Kinder wird dennoch kaum möglich sein und es bedarf weiterer Überlegungen und Planungen, wie das Platzangebot erweitert werden kann und die Erfordernisse der Familien Berücksichtigung finden.



# Interkulturelle Elternberater

## Eltern helfen Eltern

- mehrsprachige Eltern von Kindergarten- und Grundschulkindern
- Sie übersetzen bei Einzelgesprächen, Anmelde-, Einschulungstagen oder Elternabenden, wenn es sprachliche Verständigungsschwierigkeiten gibt.
- Sie vermitteln, wenn es kulturelle Verständigungsschwierigkeiten gibt.
- Sie informieren Eltern über die Kindertageseinrichtung, die Grundschule oder das Bildungssystem.
- kostenlose Schulung an 4 Terminen

 **Info:** Stadt Kornwestheim, Bildungsbüro beim Landratsamt Ludwigsburg oder über die Gemeinnützige Elternstiftung Baden-Württemberg







# AK „Warmes Mittagessen“ / Planungsstand Naturkindergarten





# Erreichbarkeit des GEB

## E-Mail

- [info@geb-kornwestheim.de](mailto:info@geb-kornwestheim.de)

## Facebook

- <http://facebook.com/gesamtelternbeirat.kornwestheim>

## Twitter

- [https://twitter.com/geb\\_kwh](https://twitter.com/geb_kwh)





# Erreichbarkeit des GEB



## Neu: E-Mail-Verteiler

- Anmeldung über die Webseite des GEB

## Wir haben nun auch einen E-Mail-Verteiler für Eltern!

Ihre E-Mail-Adresse:

in den GEB-Verteiler eintragen

OK

Neben dieser Webseite, unserem Facebook-Auftritt und Twitter, haben wir nun auch einen E-Mail-Verteiler eingerichtet, um interessierte Eltern direkt zu informieren. Tragen Sie sich ein, damit Sie zukünftig die Informationen des GEB sofort in Ihrem E-Mail-Postfach finden.





# Erreichbarkeit des GEB



## Abgeschlossener Umzug der Webseite

(aktuell <http://geb-kornwestheim.de>)

**Ab 2016 weitere 36% reduziert!**  
Jetzt nur noch **6,00 €** pro Jahr



**140,- €**

**bis 2015**

Jährliche  
Webseiten-  
kosten

**9,50 €**



**seit 2016**

# Kassenbericht & Entlastung

 Kassenstand am **12.11.2015**: 1.263,68 €

 Kassenstand am **28.11.2016**: 1.531,97 €

Girokonto		Sparbuch		Details
Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	
		0,21 €		Zinsen
			-0,05 €	Kapitalertragssteuer
	-9,48 €			Internet
255,00 €				Stadt Kornwestheim
	-41,97 €			Kontoführungsgebühr
124,58 €				Spenden Kinderfest
	-80,00 €			Eisessen Helfer Kinderfest
20,00 €				Spende bei Protestaktion
<b>Summe:</b>			<b>268,29 €</b>	

 Entlastung von Susanne Schaile

 Kassenprüfung: Simone Kämmle



# Neuwahlen des GEB- Sprecherkreises

2 bis 3 Eltern  
je Gruppe  
wurden zum  
Elternbeirat gewählt

(insgesamt  
ca. 150 Eltern)



Jährliche Wahl des Sprecherkreises  
des Gesamtelternbeirats  
(6 bis 8 Eltern)



# Möglichkeiten

Bei vollständiger Besetzung weiterhin möglich:

Kontakt zum Rathaus halten bzw. intensivieren

An wichtigen Gemeinderatssitzungen teilnehmen

Kontakt zu den Gemeinderatsfraktionen verbessern  
→ Die Standpunkte des GEB verdeutlichen  
→ Mehr Einfluss auf Entscheidungen

Kontakt zu einzelnen Kindergärten, Kindertagesstätten und dem Hort aufnehmen bzw. festigen





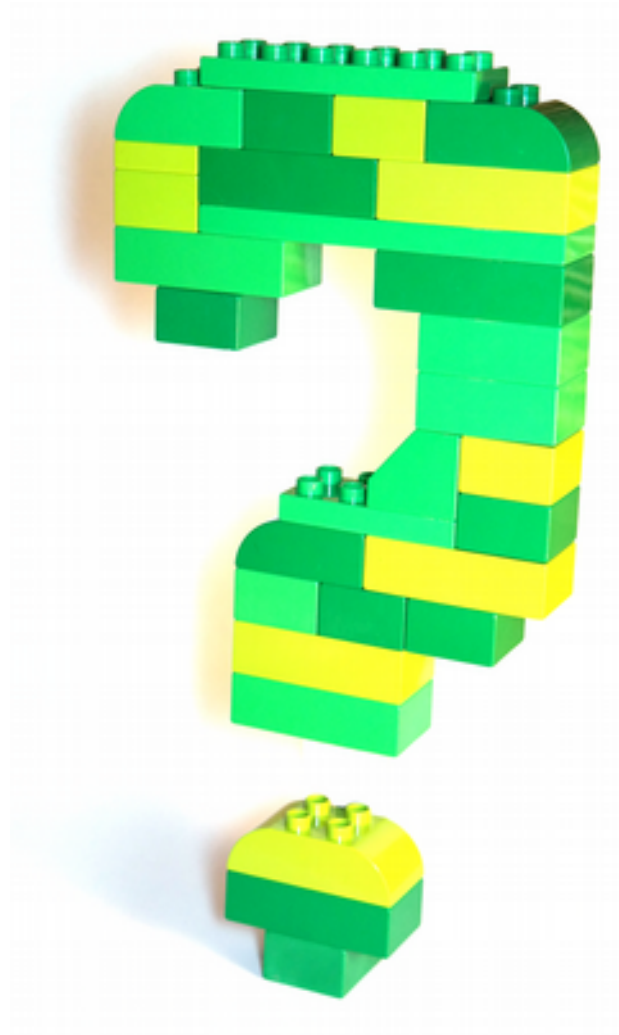
**Mach mit!  
Zusammen  
läuft es!!!**







# Eure Fragen & Themen





**Vielen Dank für Eure  
Aufmerksamkeit!**